

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 73.

Donnerstag den 31. März 1892.

(1340b) 2—1

3. 2423.

Concurs - Ausschreibung.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres (16. September) werden in der f. u. f. Marine-Akademie zu Fiume voraussichtlich 37 Böglingplätze (ganz- und halbfreie Verarial-, dann Zahl- und Stützungsplätze) zu besetzen sein.

Der Eintritt findet sowohl in den I., als auch in den II. Jahrgang statt. Wegen Ueberfüllung des III. Jahrganges werden Gesuche um Eintritt in denselben nicht angenommen.

Die näheren Bedingungen können aus der in Nr. 70 der „Laibacher Zeitung“ vom 28ten März 1892 erschienenen vollständigen Concurs-Ausschreibung des hohen f. und f. Reichs-Kriegsministeriums (Marine-Section) oder hieramts ersehen werden.

R. f. Landesregierung für Krain.

Laibach am 24. Februar 1892.

(1357) 3—2

3. 4184.

Bezirks-Hebammenposten.

Die Bezirks-Hebammenposten in Strazise und Atrich, ersterer mit einer jährlichen Remuneration von 48 fl., letzterer mit einer solchen von 60 fl. dotiert, sind sofort zu besetzen.

Mit Diplom, Taufschein und Wohlverhaltenszeugnis belegte Gesuche sind bis zum 8. April 1892

hieramts einzubringen.

R. f. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 24. März 1892.

(1269) 3—3

3. 3312.

Bezirkshebammenposten.

Die Bezirkshebammenposten in Lischach mit einer Jahresremuneration von 40 fl. und in Kopronitz mit einer Jahresremuneration von 50 fl. gelangen zur Besetzung, und sind gehörig belegte Gesuche

bis 20. April 1892

anher vorzulegen.

R. f. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 16. März 1892.

(1413) 3—1

3. 2236.

Aufforderung.

Johann Koncilia, Bortiger von Ratten Mäusen und anderen schädlichen Insecten, derzeit unbekannten Aufenthaltes, wird auf-

gefordert, binnen 14 Tagen die rückständige Erwerbssteuer per 6 fl. 34 fr. an das f. f. Steueramt in Stein abzuführen, widrigenfalls die Gewerbsberechtigung von Amts wegen gelöscht werden würde.

R. f. Bezirkshauptmannschaft.

Stein am 12. März 1892.

(1410)

Präs.-Nr. 769.

Bezirksrichter-Stelle

beim f. f. Bezirksgerichte in Oberzeiring, eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte.

Gesuche

bis 13. April 1892

an das gefertigte Präsidium.

Vom Präsidium des f. f. Kreisgerichtes Leoben am 29. März 1892.

(1409)

3. 1046.

Bezirksrichter-Stelle.

Zur Wiederbesetzung der beim f. f. Bezirksgerichte in Lichtenwald erledigten Bezirksrichter-Stelle wird der Concurs

bis 14. April 1892

ausgeschrieben.

Gesuche sind beim f. f. Kreisgerichts-Präsidium in Gili einzubringen.

Gili am 29. März 1892.

(1401) 3—1

3. 281 B. Sch. N.

Lehrstelle.

An der vierklassigen Knabenvolksschule in Reinitz wird die vierte Lehrstelle mit dem Jahresgehalte der vierten Gehaltsklasse zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche sind binnen vier Wochen im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.

R. f. Bezirkschulrath Gottschee am 27ten März 1892.

(1374) 3—3

Nr. 136 ex 1892.

Erledigte Dienststellen.

Eine Steuer-Inspector-Stelle in der VIII., eventuell eine Finanz-Concipisten-Stelle in der X. Rangklasse oder eine Finanz-Concepspraktikanten-Stelle mit dem jährlichen Adjutum per 500 fl. in Krain.

Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse und insbesondere auch der Kenntnis der beiden Landessprachen

binnen 14 Tagen

beim Präsidium der f. f. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 24. März 1892.

Präsidium der f. f. Finanz-Direction für Krain.

(1412)

Nr. 8252.

Kundmachung

betreffend die Einführung eines directen Postanweisungsverkehrs mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Zufolge Erlasses des hohen f. f. Handelsministeriums vom 18. I. M., Nr. 13,456, unterliegt vom 1. April l. J. angefangen der Postanweisungsverkehr zwischen Oesterreich-Ungarn und den Vereinigten Staaten von Nordamerika den nachfolgenden Bestimmungen.

Der Betrag einer einzelnen Anweisung darf in der Richtung nach den Vereinigten Staaten 200 fl. und in der umgekehrten Richtung 100 Dollars nicht übersteigen.

Die Ein- und Auszahlung der Anweisungsbeträge erfolgt in Oesterreich-Ungarn in österreichischer Währung und in den Vereinigten Staaten in der Dollarwährung.

Für Postanweisungen nach den Vereinigten Staaten wird wie bisher die Gebühr von 20 fr. für Beträge bis einschließlich 20 fl. und von 10 fr. mehr für je weitere 10 fl. oder deren Bruchtheil eingehoben. Der Abzug einer weiteren Gebühr vom Anweisungsbetrage, welcher bisher für die Weitervermittlung der Anweisungen durch das Mandatbureau in Basel stattfand, entfällt künftighin.

Für die Zustellung von Postanweisungen aus den Vereinigten Staaten nach Oesterreich sind dieselben Bestell-, beziehungsweise Anweisungsbeträge einzubringen, wie für die inländischen Postanweisungen.

Für die in Oesterreich aufgegebenen Postanweisungen sind die für den internationalen Verkehr aufgelegten Anweisungsblättchen zu verwenden; doch wird auch die etwa vorhandene Verwendung interner Anweisungsblättchen nicht beanstandet.

Der Absender hat auf dem Anweisungsbillete den angewiesenen Betrag in Gulden und Kreuzern ö. W. in Ziffern anzugeben und den Betrag in Gulden in Buchstaben zu wiederholen; ferner ist auf der Anweisung der vollständige Name und mindestens der Anfangsbuchstabe des Vornamens des Empfängers und dessen Firma nebst der genauen Adresse anzugeben und das Bestimmungsland (Vereinigte Staaten von Nordamerika oder United States of America) beizufügen. Auf dem Coupon der Anweisung hat der Absender seinen Vor- und Nachnamen und seine Adresse anzugeben. Sonstige schriftliche Mittheilungen auf dem Coupon der Anweisung sind nicht zulässig.

Telegraphische, recommandirte, Expressanweisungen und Auszahlungsbefragungen sind im Verkehr mit den Vereinigten Staaten nicht zulässig.

Anweisungen aus Oesterreich-Ungarn nach den Vereinigten Staaten, deren Betrag innerhalb 12 Monaten und Anweisungen aus den Vereinigten Staaten nach Oesterreich-Ungarn, deren Betrag innerhalb 3 Monaten nach Ablauf des Monats, in welchem die Einzahlung erfolgt ist, vom Empfänger nicht behoben wurden, werden als verfallen angesehen.

Für die Nachsendung von Anweisungen aus den Vereinigten Staaten innerhalb des österreichisch-ungarischen Postgebietes wird keine weitere Gebühr eingehoben.

R. f. Post- und Telegraphen-Direction.

Triest am 26. März 1892.

Anzeigebblatt.

(1407) 3—1

Nr. 475.

Concurs - Eröffnung

über das Nachlass-Vermögen des Matthäus Fröhlich (Frelh), Pfarrdechantes von Treffen.

Von dem kais. königl. Kreisgerichte Rudolfswert ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concurs-Ordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Nachlass-Vermögen des Matthäus Fröhlich (Frelh), Pfarrdechantes von Treffen, der Concurs eröffnet, zum Concurs-Commissär der f. f. Bezirksrichter Ludwig Golia mit dem Amtssitze zu Treffen und zum einstweiligen Masseverwalter der f. f. Notar Cassimir Bratkovic von Treffen bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

9. April 1892,

vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurs-Commissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 9. Mai 1892

bei diesem Gerichte oder beim f. f. Bezirksgerichte in Treffen nach Vorschrift der Concurs-Ordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnach-

theile zur Anmeldung und in der auf den 30. Mai 1892,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär bestimmten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, welche bis dahin in Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

R. f. Kreisgericht Rudolfswert am 28. März 1892.

(1335) 3—3

St. 910.

Izvršilna zemljiščina dražba.

Na prošnjo Frančiške Javornik iz Kranja dovoljuje se izvršilna dražba Jarneju Peru iz Sapega lastnega, sodno na 100 gold. cenjenega zemljišča vložna st. 384 katastralne obšine Blatna Brezovica, ter se določujeta róka na

8. aprila in na

10. maja 1892. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s tem, da se bode zemljišče pri drugem róku tudi pod vrednostjo oddalo. — Varsčine je položiti 10 %.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki dne 13. februvarja 1892.

(1312) 3—3

St. 2016.

Razglas.

Z odlokom z dne 24. novembra 1891, stev. 8871, na 21. januarja in

20. februvarja 1892 določene in z odlokom z dne 19. januarja 1892, st. 596, s pravico ponovljenja ustavljena eksekutivna dražba Antonu Simončiču iz Osojnika stev. 8 lastnega zemljišča (po oskrbniku Leop. Ganglu v Metliki) vložna st. 342 katastralne obšine Streklavice se ponovi ter vnovič določita dneva na

7. aprila in na

7. maja 1892. l.,

vsakikrat dopoldne od 11. do 12. ure pri tukajšnjem sodišči s poprejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 8. marca 1892.

(1394) 3—2

Nr. 1429 und 1684.

Edict.

Am 7. April und am

21. April 1892,

vormittags 10 Uhr, wird in Frib beim Johann Tomšič die executive Feilbietung einer Lohmahlmühle (Schätzwert 300 fl.) und einer Spaltmaschine für Häute (Schätzwert 700 fl.) stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. März 1892.

(1336) 3—1

Nr. 1632.

Depositen-Kundmachung.

Im hiergerichtlichen Depositenamte erliegt seit 23. März 1861 der Betrag per 8 fl. 95 fr. für unbekannte Eigenthümer, welche hiermit im Sinne des Hofdecretes vom 30. October 1802, Z. 582, und 6. Jänner 1842, Nr. 587 Z. G. S., aufgefordert werden,

binnen einem Jahre, sechs Monaten und drei Tagen

dieses Depositum bei sonstiger Caducitäts-erklärung zu beheben.

R. f. Bezirksgericht Landstraß am 5. März 1892.

(1391) 3—1

Edict.

Vom f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei Thomas Dbar am 18. Februar 1891 zu Althammer Haus-Nr. 44 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, und sind als Erben dessen Erblasser der Jakob und Anton Dbar berufen.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Obbenannten unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich

binnen einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an hiegerichts zu melden, um die Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden und dem bestellten Curator Mathias Kliner abgehandelt werden würde.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 8. März 1892.

(1270) 3—1

Edict.

Vom f. f. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 3. Februar 1892 mit Testament verstorbenen Franz Detter, Hausbesizers und Handelsmannes in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

25. April 1892,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich an die Verlassenschaft, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft wurde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht zugehört.

Laibach am 15. März 1892.

(1138) 3—3 Nr. 1460.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Kapich von Unterlag (durch Dr. Emil Burger, k. k. Notar in Gottschee) die executive Versteigerung der dem Josef Jonke von Niederwölz Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 2600 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 135 der Katastralgemeinde Wölz sammt dem auf 24 fl. geschätzten gefehligen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

27. April und die zweite auf den

8. Juni 1892,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee am 29. Februar 1892.

(1126) 3—3 Nr. 922.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Benigar von Dornegg die executive Versteigerung der dem Johann Sterlj von Topole gehörigen Realität Einlage 3. 18 der Katastralgemeinde Topole bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagfahrung, und zwar auf den

29. April 1892,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz am 10. Februar 1892.

(1140) 3—3 Nr. 1621.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rossan von Trieste (durch Dr. Burger) die executive Versteigerung der dem Johann und Maria Janesch von Obergras gehörigen, gerichtlich auf 1220 fl. geschätzten Realität Einlage Zahl 21 ad Obergras sammt dem auf 9 fl. geschätzten gefehligen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

27. April und die zweite auf den

1. Juni 1892,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee am 6ten März 1892.

(1119) 3—3 St. 563.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci naznanja, da se je na prošnjo Ivana Modica iz Ivanjega Sveta proti mlajšemu Janezu Mahničju iz Unca v izterjanje terjatve 36 gold. s pr. z odlokom z dne 6. februvarja 1892, st. 563, dovolila izvršilna dražba na 660 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vložni st. 83 in 82 zemljske knjige katastralne občine Unc in vložna st. 81 katastralne občine Rakek.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

9. aprila

in drugi na dan

10. maja 1892. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenitveno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 6. februvarja 1892.

(1145) 3—3 Nr. 669.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. hohen Aeras) die executive Versteigerung der der Maria Majerle von Thal Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 551 fl. 50 kr. geschätzten Realität Einlage Nr. 28 ad Katastralgemeinde Thal bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. April und die zweite auf den

20. Mai 1892,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem abwesenden Tabulargläubiger Michael Rozman von Thal Nr. 10 wird Stefan Zupancič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. März 1892.

(1143) 3—3 Nr. 783.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen (nom. hohen Aeras) die executive Versteigerung der dem Josef Pevec von Golek gehörigen, gerichtlich auf 125 fl. geschätzten Realität sub Einlage Zahl 127 der Katastralgemeinde Catež bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

23. April und die zweite auf den

28. Mai 1892,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen am 28ten Februar 1892.

(1127) 3—3 Nr. 1144.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Jello von Kleinmayerhof die executive Versteigerung der dem Johann Kastelic von Rühlberg gehörigen, gerichtlich auf 966 fl. 70 kr. geschätzten Realität Einlage 3. 13 der Katastralgemeinde Rühlberg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

8. April und die zweite auf den

13. Mai 1892,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz am 20. Februar 1892.

(1136) 3—3 Nr. 911.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Futter von Unterwezenbach die executive Versteigerung der der Lena Schneider von Unterwezenbach Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 98 fl. geschätzten Realität Einlage 3. 133 der Steuergemeinde Rieg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. April und die zweite auf den

18. Mai 1892,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei in Gottschee mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 9. Februar 1892.

(1137) 3—3 Nr. 1395.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Lofer von Trieste (durch Dr. Burger) die executive Versteigerung der dem Jakob Glabitsch von Niedertiefenbach gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität Einlage Zahl 37 ad Tiefenbach bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. April und die zweite auf den

1. Juni 1892,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 26. Februar 1892.

(1152) 3—3 St. 1430.

Oklic

izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja:

Na prošnjo gosp. Emanuela Fuxa iz Metlike dovoljuje se izvršilna dražba Mariji Matjašič lastnega, sodno na 657 gold. 20 kr. cenjenega zemljišća vložni st. 75 in 76 katastralne občine Božjakovo v Rakovcu st. 4.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

2. aprila

in drugi na dan

5. maja 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 3 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 17. februvarja 1892.

(1156) 3—3 St. 1872.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja:

Na prošnjo Josipa Gerbeca iz Metlike dovoljuje se izvršilna dražba Mariji Simonič, omoženi Bajuk, lastnega, sodno na 133 gold. cenjenega zemljišća vložni st. 847 in 848 katastralne občine Draščice v Božjakovem stev. 31.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

7. aprila

in drugi na dan

5. maja 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 3 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 1. marca 1892.

(1102) 3—3 St. 724, 1069 in 1292.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja, da so vložili tožbe:

1.) Franc Borstner iz Krtnje Loke proti Mariji Markovič iz Loke, neznane bivališća;

2.) Janez Lužar iz Vince hišna st. 18 proti Matiji Rodičju iz Gorénje Vasi, neznane bivališća;

3.) Reza Kermelj iz Križevega Pota proti Jožetu Gričarju iz Brinja, neznane bivališća — oziroma njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, in sicer zaradi priznanja priposestovane pravice, namreč:

ad 1 do posestva vložna st. 284 katastralne občine Trziše;

ad 2 do posestva vložni št. 13 katastralne občine Gorénja Vas;

ad 3 do parcel st. 13 in 40 katastralne občine Bistrica.

Tem neznano kje bivajočim tožencem in njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom postavila sta se ad 1 in 2 Jožef Weibl iz Mokronoga in ad 3 Jože Uhan iz Ravnika skrbnikom na čin, da jih zastopata pri o tožbah na dan

22. aprila 1892. l.

ob 8. uri dopoldne tusodno določenem naróku.

V Mokronogu dne 27. febr. 1892.

Heute den 31. März
um 3 Uhr nachmittags (1414)
geselliges
Zusammenkommen
der Gastwirte und Kaffeesieder
im Gasthause
des Herrn Korošic (Tirnav).

Schöne freundliche
Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, Vorzimmer,
Küche, Speis und Zuehör, ist zum Maitermin
zu vergeben
Auskunft: **Petersstrasse 4, I. Stock,**
links. (1415) 3-1

Zwei Wagen
(Omnibus)

vier- und sechssitzig, gut erhalten, sind preis-
würdig zu verkaufen beim Postamte
in Stein (Krain). (1363) 3-2

Jeder Husten

sowie alle katarrhalischen Erkrankungen der
Lufttröhre, des Kehlkopfes, der Lunge, ferner
Athembeschwerden, Engbrüstigkeit,
Asthma, Verschleimung, Keuch- und
Krampfhusten, Kitzeln im Halse —
beginnende **Tuberculose**, werden am
schnellsten und besten beseitigt durch die
seit Jahren bestens bewährten, allein echten,
nach ärztlicher Vorschrift bereiteten und von
Aerzten empfohlenen Mittel: **St. Georgs-**
Thee, à Paket 50 kr., und St. Georgs-
Katarrhpulver, à Schachtel 50 kr., sammt
genauer ärztlicher Gebrauchsanweisung. —
Erfolg schon in einigen Tagen sichtbar.
Weniger als zwei Pakete werden nicht ver-
sendet. — Bei Postversendung 20 kr. für
Packung und Frachtbrief mehr; alle Bestel-
lungen sind direct zu richten an die **Sanot**
Georgs-Apotheke, Wien V., Wimmer-
gasse 33. (937) 5-5

Cognac

direct aus Frankreich
importiert, hochfeine
alte Sorte, in Fla-
schen à fl. 3 und in
kleinen Flaschen
à fl. 1.75.
Apotheke Piccoli
„zum Engel“, Laibach,
Wienerstrasse.
(127) 8-6
Auswärtige Aufträge werden prompt
gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.

J. Purgleitners Apotheke in Graz.

Steirischer Kräutersaft, 1 Flasche 88 kr., gegen Husten, Heiserkeit, Hals-
und Brustweh, seit 40 Jahren bewährt.
Kalksyrop aus unterphosphorigsaurem Kalk, Linderungsmittel für Lungen- und Brust-
krankheiten (knochenstärkendes Mittel für schwache Kinder), 1 Flasche 1 fl.
Dr. Wuchta's Kräutersalbe, 1 grosse Flasche 1 fl., 1 kleine Flasche 60 kr.,
gegen Gicht und Rheumatismus.
Englhofers Muskel- und Nerven-Essenz, 1 Flasche 1 fl., aus
aromatischen Kräutern bereitete Einreibung.
Alle diese Artikel sind in den meisten Apotheken der Monarchie zu bekommen oder können
vom Erzeuger gegen Nachnahme bezogen werden. (1192) 5-3
Depot in Wien: J. Weis, Mohren-Apotheke, I., Tuchlauben 27.

L. Juser's Conrystenpflaster

Sicher und schnell wirkendes
Mittel gegen Gicht-
schmerzen an den
Füssen, Gelenken und
anderen Theilen des
Körpers.
Durch die
Wirkung
garantirt.
Depot: 610
L. Schwenk's Apoth.
Melding-Wien
nur echt, wenn jede Gebrauchsanwei-
sung u. jedes Packet mit d. nebenstehen-
den Schutzmarke u. Unterschrift versehen ist.
Daher achte man auf diese u. weisse mit
d. vorstehenden Nachbildungen wird.

Im Gasthause
„**Zum Kaiser von Oesterreich**“
jeden Mittwoch und Freitag
verschiedene frische
Seefische
wie auch echter, vorzüglicher schwar-
zer Istrianer Wein, dann kroatischer
weisser und Unterkrainger rother
Cvicko eigener Importation, sowie
auch Steinfelder Märzenbier stets zu
haben. (1053) 7-4

Eine gut erhaltene heizbare Kegelbahn
steht dem P. T. Publicum zur Verfügung.
Abonnements auf Mittagkost
werden jeden Tag entgegengenommen.

(1187) 3-2 3. 2392 bis 2394 und 2466.
Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld
werden diejenigen, welche als Gläubiger
an die Verlassenschaft des am 5. März
1892 zu Gurkfeld Haus-Nr. 24 verstor-
benen Wein- und Bretterhändlers und
Hausbesizers Josef Banić eine Forderung
zu stellen haben, aufgefordert, am
27. April 1892

bei diesem Gerichte oder dem zur Ab-
handlungspflege bestellten Gerichtscom-
missär, k. k. Notar Dr. Georg Pučko
in Gurkfeld, in dessen Amtskanzlei zu
erscheinen oder bis dahin ihr Gefuch
schriftlich zu überreichen, widrigens den-
selben an die Verlassenschaft, wenn sie
durch Bezahlung der angemeldeten For-
derungen erschöpft würde, kein weiterer
Anspruch zustünde, als sofern ihnen
ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am
12. März 1892.

(1313) 3-3 St. 2140.
Razglas.

Neznanim tabularnim upnikom
Mariji, Katarini, Neži in Martinu Iva-
netiču iz Vrtače, odnosno njihovim
neznanim dedičem in pravnim na-
slednikom, imenuje se gosp. Leopold
Gangl iz Metlike oskrbnikom na čin
ter se mu vroči odlok st. 1205.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne
12. marca 1892.

(1242) 3-2 Nr. 2146.
Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird
dem unbekannt wo befindlichen Anton
Gerne von Unter-Ravne Herr Dr. Franz
Munda, Advocat in Laibach, unter gleich-
zeitiger Zustellung des Grundbuchs-
bescheides ddto. 19. Jänner 1892, 3. 579,
zum Curator ad actum bestellt.

Laibach am 12. März 1892.

A. Eberhart
Congressplatz Nr. 6
empfiehlt
sein grosses Lager von
Miedern für Damen, Mädchen und Kinder von 70 kr. bis fl. 5.
Geradehalter. Neuestes: **Normal-Gesundheits-Mieder** aus rein lei-
nenem Geflecht nach System **Pfarrer Seb. Kneipp**; **Planchette, Uhr-**
federn, Miederschnüre, Miederschützer; auch werden Mieder zum
Putzen und Reparieren angenommen.
Handschuhe: Glace-, schwedische, Wasch-, Militär-, Seide-, Fil de Cos-
Zwirn-.
Schürzen, Neuestes für Damen und Kinder.
Strümpfe, beste Qualität für Damen und Kinder, echtfärbig in allen Farben;
weisse **Baumwoll-Gamaschen, Socken** ohne Nath, **Hut- und Arm-**
fleure.
Cravatten in jeder Qualität und Façon, **Cravatten-Nadeln, Hosenträger,** bestes Fabrikat. (1419) 3-1
Touristenhemden und -Gürtel, Gummiband, Strumpfbänder und
-Halter.
Krägen, Manschetten, Damen-Serviteurs.
Neuestes in **Schleiern, Spitzen-Tüchern und Barben, Chenill- und**
Mohair-Tüchern, Echarpes, Band in Atlas, Seide und Samml.
Unterziehleibel, Rüschen, Damenstoff-Röcke, Schleppagen aus
Kautschuk und Spitzen, **Kinder-Jankerl, Häubler und Barterl,**
Brochen, Haar-, Seide- und Chenill-Netze, Haar-Crimper, Zöpfe in
Angora und Zwirn, **Betteinlagen und Schweissblätter.**

Paul Hiller & Co
Wien, IV. Favoritenstrasse 20.
Fabrik-Brunn a/Gb.
CARBOLINEUM
bester, billigster, gefälliger brauner
ANSTRICH für HOLZOBJECTE
Zum Schutze gegen Fäulniss,
Schwamm u. Verwitterung.

Infolge der Aufhebung des Freihafens offeriert für das Inland das
Brauhaus von Anton Dreher in Triest
gut abgelagerte
Export-Märzen-, Lager- und
Bockbiere
vorzüglicher Qualität, in Gebinden und Flaschen, zu convenablen Preisen.
Tüchtige Vertreter gesucht.

Echte Brünner Stoffe
für Frühjahr und Sommer 1892
ein Coupon, Mtr. 3-10 lang, { fl. 4.80 aus guter,
completen Herrenanzug (Rock, fl. 6.— aus besserer,
Hose und Gilet) gebend, kostet fl. 7.75 aus feiner,
nur fl. 10.50 aus feinsten } echter
Schafwolle;
ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 7.— bis fl. 10.—, sowie Ueber-
zieherstoffe, Touristenloden, schwarze Peruvienne und Dosking, Staatsbeamten-
Uniformstoffe, feinste Kammgarne etc. versendet zu Fabrikspreisen die als
reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage
Siegel-Imhof in Brunn.
Muster gratis und franco. Mustergetreue Lieferung garantiert.
Zur Beachtung! Das Publicum wird besonders darauf aufmerksam
gemacht, dass sich Stoffe bei directem Bezuge bedeutend billiger stellen,
als wenn solche durch Vermittelung auf Grundlage von mit Photographie
versehenen kostspieligen Musterbüchern bestellt werden. Die Preise sind
dort doppelt höher. Vor Schwindelgeschäften, welche Reste anpreisen
und dann Schundstoffe einschicken, welche kaum den Schneiderlohn wert
sind, wird gewarnt. (812) 20-10